



Klimaneutralität der Region Hannover

Anfrage des Regionsabgeordneten Dietmar Friedhoff vom 25. Mai 2023

Organisationseinheit:
Dezernat III

Datum
20.06.2023

Sachverhalt

Die Region Hannover hat beschlossen, bis zum Jahr 2035 CO₂-neutral zu werden. Dieses ehrgeizige Ziel wurde bereits im Jahr 2021 von der Regionsversammlung festgelegt.¹ Der Fokus liegt dabei auf der Reduzierung von Verbrennungsmotoren und dem Individualverkehr. Allerdings ist die Erreichung dieses Ziels in der Region aufgrund steigender Verkehrsemissionen eine große Herausforderung.²

„Die Region Hannover liegt an den Schnittpunkten der Autobahnen A2 und A7 sowie den Eisenbahnverkehrsstrecken Hamburg-München und Berlin-Ruhrgebiet und ist damit an einigen der wichtigsten Verkehrskorridore Europas gelegen. Über den Mittellandkanal ist die Region an den Binnenschiffsverkehr angebunden und über den Flughafen Hannover-Langenhagen kann die Region auch auf dem Luftweg erreicht werden. Die Region versteht sich als Drehkreuz für den nationalen und internationalen Personen-, Güter- und Warenverkehr. Als einer der wichtigsten Messestandorte Deutschlands ist eine gute Erreichbarkeit und effizientes Vorankommen in der Region von zentraler Bedeutung.“³

[Klimaneutrale Region bis 2035 | Regionale Klimaschutzziele und Konzepte | Klimaschutz & Energie | Umwelt | Leben in der Region Hannover](#)

² [Hannover will 2035 klimaneutral sein - Kritik von Aktivisten | NDR.de - Nachrichten - Niedersachsen - Studio Hannover](#)

³ Verkehr in der Region Hannover, Zahlen und Mobilität, Region Hannover 13/2021, S.1.

Fragen:

1. Wenn die Region Hannover die CO₂-Emissionen des Autoverkehrs berechnet, wie geht sie vor?

Die CO₂-Emissionen des Autoverkehrs wurden für den Verkehrsentwicklungsplan wie folgt berechnet:

- Pkw-Fahrleistung der Bewohnerinnen und Bewohner der Region Hannover
- Pkw-Fahrleistung von Fahrten auswärtiger Autofahrerinnen und Autofahrer mit Quelle

oder Ziel in der Region (Einpendler*innen/Besucher*innen zu Arbeits-, Ausbildungs- oder sonstigen Einkaufs-, Erledigungs- oder Freizeitzielen)

- Fahrleistung im Wirtschaftsverkehr mit Pkw, Lieferfahrzeugen und Lkw mit Quelle oder Ziel in der Region

Die Emissionen des Pkw-Durchgangsverkehrs sowie des Lkw-Durchgangsverkehrs in der Region insbesondere auf der A2 und A7 werden bei der Bilanzierung nach dem sogenannten Territorialprinzip berücksichtigt und in der Energie- und Treibhausgasbilanz ausgewiesen.

Da die Region Hannover allerdings keinen Einfluss auf diese Durchgangsverkehre hat, konzentrieren sich die CO₂-Ziele der Region Hannover darauf, die Emissionen Verkehre der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Einpendlerinnen und Einpendler zu reduzieren.

2. Liegen der Region Hannover Informationen über den CO₂-Ausstoß von LKWs, dem Individualverkehr und den PKWs der Einwohner der Region Hannover vor? (Bitte auflisten für die Jahre 1990, 2000, 2010, 2020, 2021, 2022).

Für die Jahre 2005 und 2015 liegen die folgenden Daten über die auf dem Gebiet der Region Hannover angefallenen CO₂-Emissionen (berechnet nach dem Territorialprinzip) vor:

Pkw-Verkehr Regionsbewohner*innen

- 2005: 1050 Tsd. to
- 2015: 920 Tsd. to

Einpendler*innen und Durchgangsverkehr mit Pkw:

- 2005: 250 Tsd. to
- 2015: 330 Tsd. to

Lkw:

- 2005: 630 Tsd. to
- 2015: 700 Tsd. to

Die Daten von 1990 bis 2000 sind nicht vergleichbar.

CO₂-Berechnungen für 2021 wurden im Verkehrsentwicklungsplan auf Basis des Verursacherprinzips (s. Frage 1) durchgeführt, da Zählraten der Autobahnen und Bundesstraßen der Straßenverkehrszählung 2021 zum Bearbeitungszeitpunkt noch nicht vorlagen.

3. Hat die Region Hannover Informationen darüber, wie viel CO₂ die LKWs, der Individualverkehr und PKWs durch die Nutzung der Autobahnen, insbesondere der A2 und A7, in der Region Hannover ausstoßen? (Bitte auflisten für die Jahre 1990, 2000, 2010, 2020, 2021, 2022).

Für das Jahr 2015 liegen folgende Daten zu den Autobahn-Emissionen für das Gebiet der Region Hannover vor:

Emissionen Lkw - Autobahn - 2015: 650,8 Tsd. t
Emissionen Pkw - Autobahn - 2015: 556,4 Tsd. t

Die Emissionen wurden im Rahmen der Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanzen für das Jahr 2015 berechnet (Berechnungsgrundlage ist die BSKO-Methodik).

4. Liegen der Region Hannover Informationen über die CO₂-Emissionen vor, die durch den Betrieb des Flughafens verursacht werden?

(Bitte auflisten für die Jahre 1990, 2000, 2010, 2020, 2021, 2022).

Die Klimabilanzen der Region Hannover weisen für den Flugverkehr am Flughafen Langenhagen folgende Emissionen aus:

- 2005: 112 Tsd. Tonnen CO₂-Äquivalent
- 2015: 62 Tsd. Tonnen CO₂-Äquivalent

Für die Jahre 2020, 2021 und 2022 liegen keine Berechnungen vor. Das Passagieraufkommen ist allerdings in der Corona-Pandemie 2020 um 77 % auf

1,5 Mio. Passagiere zurückgegangen, die Zahl der Flugbewegungen um 48 %.

Bis 2022 ist die Zahl der Flugbewegungen und Passagiere wieder bis auf 4 Mio. angestiegen, lag aber dennoch deutlich unter den Zahlen von 2019. Dementsprechend sind die CO₂-Emissionen des Flugverkehrs noch niedriger als 2015.

Anlage/n

Keine